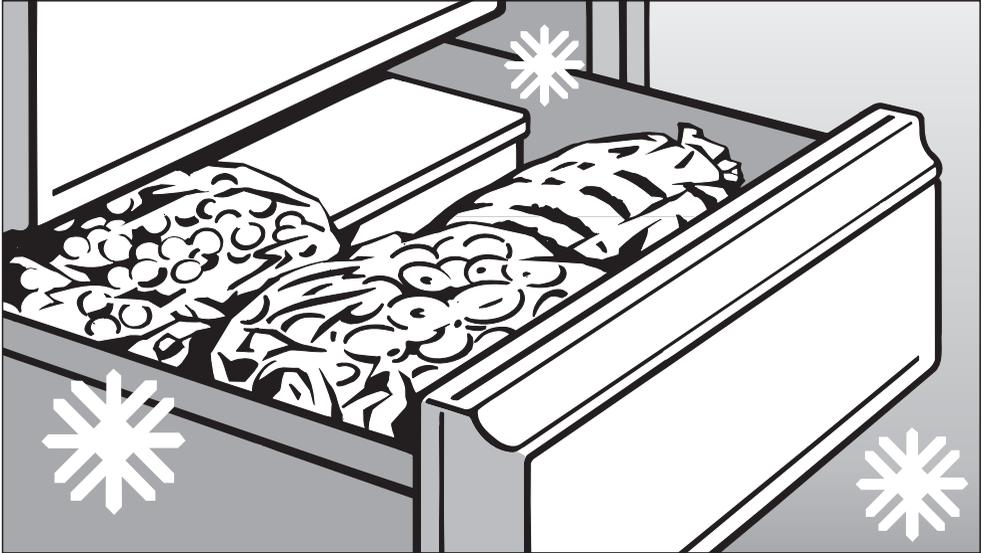


## Gebrauchs- und Montageanweisung



### Gefrierschrank

F 12016 S-2

F 12020 S-2

F 12020 S-3

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 09 177 700

# Inhalt

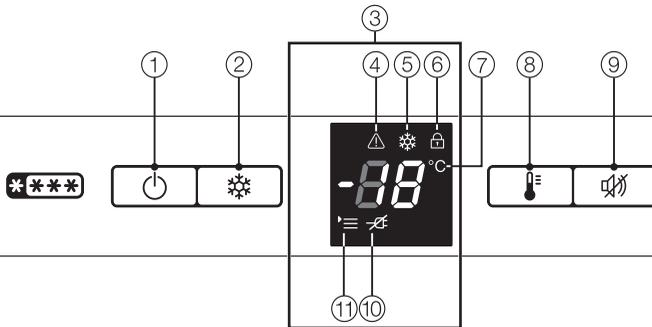
---

<b>Gerätebeschreibung</b> . . . . .	4
<b>Ihr Beitrag zum Umweltschutz</b> . . . . .	6
<b>Sicherheitshinweise und Warnungen</b> . . . . .	7
<b>Wie können Sie Energie sparen?</b> . . . . .	12
<b>Gerät ein- und ausschalten</b> . . . . .	14
Gerät einschalten . . . . .	14
Gerät ausschalten . . . . .	14
Bei längerer Abwesenheit . . . . .	14
<b>Einstellungen vornehmen</b> . . . . .	15
Einstellungsmodus  . . . . .	15
Leuchtkraft des Displays verändern . . . . .	15
Verriegelung ein-/ausschalten . . . . .	16
<b>Die richtige Temperatur</b> . . . . .	18
Temperatur einstellen . . . . .	18
Mögliche Einstellwerte für die Temperatur . . . . .	19
Temperaturanzeige . . . . .	19
<b>Tonwarner</b> . . . . .	20
Temperaturalarm . . . . .	20
Warnsystem einschalten . . . . .	20
Warnton vorzeitig ausschalten . . . . .	20
<b>SuperFrost verwenden</b> . . . . .	21
<b>Gefrieren und Lagern</b> . . . . .	22
Maximales Gefriervermögen . . . . .	22
Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel? . . . . .	22
Fertige Tiefkühlkost einlagern . . . . .	22
Lebensmittel selbst einfrieren . . . . .	23
Vor dem Einfrieren beachten . . . . .	23
Verpacken . . . . .	23
Vor dem Einlegen . . . . .	24
Einlegen . . . . .	24
Auftauen von Gefriergut . . . . .	25
Eiswürfel bereiten . . . . .	25
Schnellkühlen von Getränken . . . . .	25
<b>Abtauen</b> . . . . .	26

<b>Reinigen</b> . . . . .	28
Innenraum, Zubehör . . . . .	28
Gerätetür, Seitenwände . . . . .	29
Belüftungsquerschnitte . . . . .	29
Türdichtung . . . . .	29
<b>Was tun, wenn . . . ?</b> . . . . .	30
<b>Ursachen von Geräuschen</b> . . . . .	35
<b>Kundendienst/Garantie</b> . . . . .	36
Garantiezeit und Garantiebedingungen . . . . .	36
<b>Informationen für Händler</b> . . . . .	37
Messeschaltung ■ . . . . .	37
<b>Elektroanschluss</b> . . . . .	38
<b>Aufstellhinweise</b> . . . . .	39
Aufstellort . . . . .	39
Klimaklasse . . . . .	39
Be- und Entlüftung . . . . .	40
Gerät mit beiliegenden Wandabstandshaltern . . . . .	40
Gerät aufstellen . . . . .	40
Gerät ausrichten . . . . .	40
Gerätemaße . . . . .	41
<b>Türanschlag wechseln</b> . . . . .	42
Türgriffe umsetzen . . . . .	43
<b>Gerät einbauen</b> . . . . .	44

# Gerätebeschreibung

---



① Ein-/Aus-Taste

② SuperFrost-Taste

③ Display

Die Leuchtkraft des Displays wechselt automatisch in die eingestellte Helligkeitsstufe, wenn das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht bedient wurde.

Sobald eine Taste berührt wird, leuchtet das Display in der höchsten Helligkeitsstufe.

④ Alarm-Symbol

⑤ SuperFrost-Symbol

⑥ Verriegelung-Symbol

⑦ Temperaturanzeige

⑧ Taste zum Einstellen der Temperatur

⑨ Tonwarner-Aus-Taste

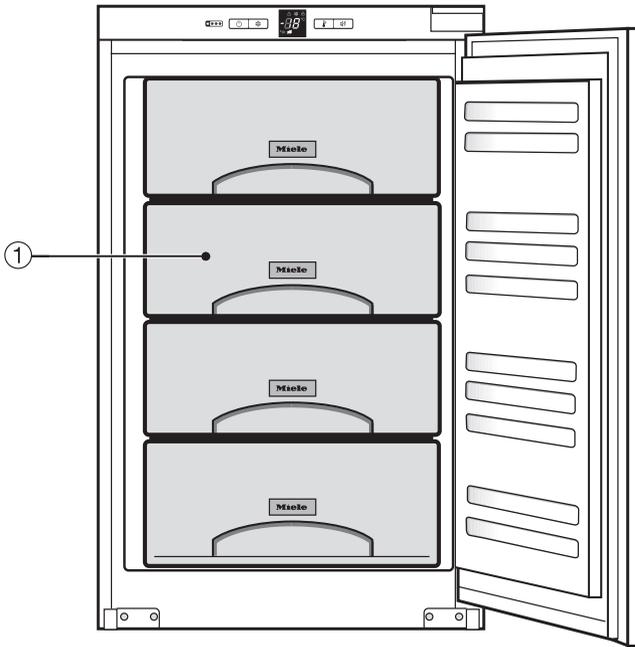
⑩ Netzausfall-Symbol

⑪ Menü-Symbol

(Einstellungsmodus für:

– Leuchtkraft des Displays

– Verriegelung ein-/ausschalten)



① Gefrierschubladen

# Ihr Beitrag zum Umweltschutz

---

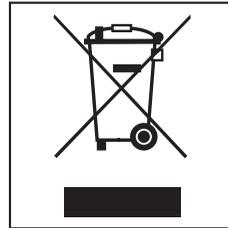
## Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

## Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die von Ihrer Kommune eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

# Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für die Aufstellung, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Gerätes. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Gerät.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter!

## Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Das Gerät darf ausschließlich im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellungsbereichen verwendet werden, wie beispielsweise
  - in Läden, Büros und anderen ähnlichen Arbeitsumgebungen
  - in landwirtschaftlichen Anwesen
  - von Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.

Dieses Gerät ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

Verwenden Sie das Gerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.

Alle anderen Verwendungszwecke sind unzulässig und möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

## Kinder im Haushalt

▶ Kinder ab acht Jahren dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht benutzen, wenn ihnen die Bedienung des Gerätes so erklärt wurde, dass sie das Gerät sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.

▶ Kinder unter acht Jahren müssen vom Gerät ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Gerätes aufhalten. Passen Sie auf, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen, sich z. B. an die Gerätetür hängen.

▶ Lassen Sie Kinder nicht mit den Verpackungsmaterialien, wie z. B. Folien, spielen. Erstickungsgefahr!

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

## Technische Sicherheit

▶ Kontrollieren Sie das Gerät vor dem Aufstellen auf äußere sichtbare Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall in Betrieb.

Ein beschädigtes Gerät kann Ihre Sicherheit gefährden!

▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine vom Hersteller autorisierte Fachkraft ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

▶ Dieses Gerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors

Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Gerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Aufstellen des Gerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- ziehen Sie den Netzstecker,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

▶ Je mehr Kältemittel in einem Gerät ist, umso größer muss der Raum sein, in dem das Gerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden.

Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m<sup>3</sup> groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Gerätes.

▶ Ein sicherer Betrieb des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn das Gerät nach der Gebrauchsanweisung montiert und angeschlossen wird.

▶ Vergleichen Sie vor dem Anschließen des Gerätes unbedingt die Anschlussdaten (Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes.

Diese Daten müssen unbedingt übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihre Elektro-Fachkraft.

▶ Der Anschluss des Gerätes an das Elektronetz darf nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen erfolgen, da sie nicht die nötige Sicherheit gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

► Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung vorhanden ist. Lassen Sie im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Elektro-Fachkraft überprüfen. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).

► Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen dürfen nur vom Hersteller autorisierte Fachkräfte durchführen. Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller nicht haftet.

► Eine Reparatur des Gerätes während der Garantiezeit darf nur von einem vom Hersteller autorisierten Kundendienst vorgenommen werden, sonst besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch mehr.

► Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Gerät vom Netz getrennt sein. Das Gerät ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- der Netzstecker des Gerätes gezogen ist.  
Ziehen Sie nicht an der Anschlussleitung, sondern am Netzstecker, um das Gerät vom Netz zu trennen.
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist.

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet der Hersteller, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen.

► Dieses Gerät darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

## Sachgemäßer Gebrauch

► Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine, so dass das Gerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.

► Verdecken Sie nicht die Belüftungsquerschnitte des Gerätes.

Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Stromverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.

► Die Tischplatte des Gerätes hat eine Kunststoffkante. Achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl diese nicht berührt. Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.

► Berühren Sie Gefriergut nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren. Verletzungsgefahr!

► Nehmen Sie niemals Eiswürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wassereis, direkt nach dem Entnehmen aus dem Gefrierschrank in den Mund. Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefriergutes könnten Lippen oder Zunge festfrieren. Verletzungsgefahr!

► Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.

► Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlenensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

► Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in den Gefrierschrank legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

► Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung.

Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Beachten Sie die Lagerhinweise und Aufbrauchfristen der Lebensmittelhersteller!

► Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Gerät. Beim Einschalten des Thermostaten können Funken entstehen. Sie können zündfähige Gemische zur Explosion bringen.

# Sicherheitshinweise und Warnungen

---

▶ Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Gerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen. Explosionsgefahr!

- ▶ Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um
- Reif- und Eisschichten zu entfernen,
  - angefrorene Eiswürfelschalen und Lebensmittel abzuheben.

Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

▶ Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Gerät.  
Der Kunststoff wird beschädigt.

▶ Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser.  
Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheits-schädlich sein.

▶ Verwenden Sie zum Abtauen und Reinigen des Gerätes auf keinen Fall ein Dampf-Reinigungsgerät.  
Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

▶ Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten.  
Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

## Entsorgung eines Kühl-/Gefriergerätes

▶ Zerstören Sie das Schnapp- oder Riegelschloss Ihres alten Kühl-/ Gefriergerätes, wenn Sie es entsorgen.  
Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

▶ Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch

- Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers.
- Abknicken von Rohrleitungen.
- Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.

Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

# Wie können Sie Energie sparen?

	<b>normaler Energieverbrauch</b>	<b>erhöhter Energieverbrauch</b>
<b>Aufstellen/Warten</b>	In belüfteten Räumen.	In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.	Bei direkter Sonnenbestrahlung.
	Nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).	Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.	Bei hoher Raumtemperatur.
	Belüftungsquerschnitte nicht verdecken und regelmäßig von Staub befreien.	Bei verdeckten oder verstaubten Belüftungsquerschnitten.
	Kältemaschine und Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes mindestens einmal im Jahr entstauben.	Bei Staubablagerungen auf Kältemaschine und Metallgitter (Wärmeaustauscher).
<b>Temperatur-Einstellung Thermostat "Cirka-Zahlen" (Stufenregelung)</b>	Bei mittlerer Einstellung von 2 bis 3.	Bei hoher Einstellung: Je tiefer die Temperatur, umso höher der Energieverbrauch!
<b>Temperatur-Einstellung Thermostat "gradgenaue" (Digitalanzeige)</b>	Lagerzone 8 bis 12 °C	Bei Geräten mit Winterschaltung darauf achten, dass bei Raumtemperaturen wärmer als 18 °C der Schalter ausgeschaltet ist!
	Kühlzone 4 bis 5 °C	
	PerfectFresh-Zone nahe 0 °C	
	Gefrierzone -18 °C	
	Weinlagerzone 10 bis 12 °C	

# Wie können Sie Energie sparen?

	<b>normaler Energieverbrauch</b>	<b>erhöhter Energieverbrauch</b>
<b>Gebrauch</b>	Anordnung der Schubfächer, Abstellflächen und Ablagen wie im Auslieferungszustand.	
	Tür nur bei Bedarf und so kurz wie möglich öffnen. Lebensmittel gut sortiert einordnen.	Häufiges und langes Türöffnen bedeuten Kälteverlust und einströmende warme Raumluft. Das Gerät versucht herunter zu kühlen und die Laufzeit der Kältemaschine erhöht sich.
	Nehmen Sie zum Einkaufen eine Kühltasche mit, und verstauen Sie die Lebensmittel zügig im Gerät. Entnommenes möglichst schnell wieder zurückstellen, bevor es sich zu sehr erwärmt. Warme Speisen und Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen lassen.	Warme Speisen und auf Außentemperatur erwärmte Lebensmittel bringen Wärme in das Gerät. Das Gerät versucht herunter zu kühlen und die Laufzeit der Kältemaschine erhöht sich.
	Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt einordnen.	Verdunsten und Kondensieren von Flüssigkeiten in der Kühlzone verursacht Kälteleistungsverluste.
	Gefrierwaren zum Abtauen in die Kühlzone legen.	
	Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.	
<b>Abtauen</b>	Gefrierzone bei einer Eisschicht von maximal 0,5 cm abtauen.	Eine Eisschicht verschlechtert die Kälteabgabe an das Gefriergut.

# Gerät ein- und ausschalten

---

## Vor dem ersten Benutzen

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör. Verwenden Sie dazu lauwarmes Wasser, anschließend alles mit einem Tuch trocknen.

## Gerät einschalten



- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste.

Das Gerät beginnt zu kühlen. Die Temperaturanzeige und das Symbol Alarm  blinken, bis es in der Gefrierzone kalt genug ist.

Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie das Gerät einige Stunden vorkühlen, bevor Sie erstmals Lebensmittel einlegen. Legen Sie erst Lebensmittel in das Gerät, wenn die Temperatur tief genug ist (mind.  $-18\text{ °C}$ ).

## Gerät ausschalten



- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste bis das Display erlischt.

Die Kühlung ist ausgeschaltet.

## Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Gerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus,
- reinigen Sie das Gerät, und
- lassen Sie die Tür etwas geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird das Gerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht bei geschlossener Tür die Gefahr von Schimmelbildung.

## Einstellungsmodus

Bestimmte Einstellungen am Gerät können Sie im Einstellungsmodus vornehmen.

Leuchtkraft des Displays	<i>h</i>
Verriegelung ein-/ausschalten	<i>c</i>

Der Einstellungsmodus wird im Display durch das Symbol Menü  angezeigt. Wie Sie in den Einstellungsmodus gelangen und wie Sie die Einstellungen verändern, wird im Folgenden beschrieben.

## Leuchtkraft des Displays verändern

Sie können die Helligkeit des Displays an die Lichtverhältnisse der räumlichen Umgebung anpassen.

Die Leuchtkraft des Displays kann in 5 Stufen von *h1* bis *h5* verändert werden. Werkseitig ist *h1* bzw. *h3* eingestellt (je nach Modell).



- Drücken Sie für ca. 5 Sekunden die SuperFrost-Taste.

Das Symbol Menü  leuchtet und im Display blinkt *c*.

Der Einstellungsmodus ist nun aktiviert.



- Drücken Sie die Taste zum Einstellen der Temperatur, um die Funktion Leuchtkraft aufzurufen.

Das Symbol Menü  leuchtet und im Display blinkt *h*.



- Drücken Sie kurz die SuperFrost-Taste zur Bestätigung.

Die Stufe der zuletzt eingestellten Leuchtkraft erscheint.

# Einstellungen vornehmen



- Drücken Sie so oft die Taste zum Einstellen der Temperatur, bis die gewünschte Helligkeit erreicht ist:

*h1*: minimale Leuchtkraft  
*h5*: maximale Leuchtkraft



- Drücken Sie kurz die SuperFrost-Taste zur Bestätigung.

Die neu gewählte Einstellung wurde übernommen.

Zum Verlassen des Einstellungsmodus:

- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste.

## Verriegelung ein-/ausschalten

Mit der Verriegelung können Sie das Gerät vor ungewolltem Ausschalten sichern.

### – Verriegelung einschalten



- Drücken Sie für ca. 5 Sekunden die SuperFrost-Taste.

Das Symbol Menü  $\equiv$  leuchtet und im Display blinkt  $\epsilon$ .

Der Einstellungsmodus ist nun aktiviert.



- Drücken Sie kurz die SuperFrost-Taste, um die Funktion Verriegelung aufzurufen.

Im Display erscheint  $\epsilon 1$ .



- Drücken Sie kurz die SuperFrost-Taste, um die Verriegelung einzuschalten.

Das Symbol Verriegelung  $\mathbb{1}$  leuchtet.

Zum Verlassen des Einstellungsmodus:



- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste.

## – Verriegelung ausschalten



- Drücken Sie für ca. 5 Sekunden die SuperFrost-Taste.

Das Symbol Menü  $\equiv$  leuchtet und im Display blinkt  $\epsilon$ .

Der Einstellungsmodus ist nun aktiviert.



- Drücken Sie kurz die SuperFrost-Taste, um die Funktion Verriegelung aufzurufen.

Im Display erscheint  $\epsilon \bar{U}$ .



- Drücken Sie kurz die SuperFrost-Taste, um die Verriegelung auszuschalten.

Das Symbol Verriegelung  $\bar{U}$  erlischt.

Zum Verlassen des Einstellungsmodus:



- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste.

# Die richtige Temperatur

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert bzw. verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich diese Vorgänge.

Um frische Lebensmittel einzufrieren und Lebensmittel langfristig zu lagern, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Bei dieser Temperatur ist das Wachstum der Mikroorganismen weitgehend eingestellt. Sobald die Temperatur über -10 °C steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

Die Temperatur im Gerät erhöht sich,

- je häufiger und länger die Tür geöffnet wird,
- je mehr Lebensmittel gelagert werden,
- je mehr frische Lebensmittel eingefroren werden,
- je höher die Umgebungstemperatur des Gerätes ist.

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

## Temperatur einstellen



- Drücken Sie so oft die Taste zum Einstellen der Temperatur, bis die gewünschte Temperatur in der Temperaturanzeige angezeigt wird.

Beim ersten Mal Drücken wird der zuletzt eingestellte Temperaturwert blinkend angezeigt.

Dann verändert sich der Temperaturwert fortlaufend; ist die Einstellung -28 °C erreicht, wird wieder mit -14 °C begonnen.

Ungefähr 5 Sekunden nach dem letzten Tastendruck wird die Temperaturanzeige automatisch auf den **tatsächlichen** Temperaturwert, der momentan in der Gefrierzone herrscht, umgestellt.

Wenn Sie die Temperatur verstellt haben, dann kontrollieren Sie die Temperaturanzeige bei **wenig gefültem Gerät nach ca. 6 Stunden** und bei **volltem Gerät nach ca. 24 Stunden**. Erst dann hat sich die wirkliche Temperatur eingestellt. Sollte die Temperatur nach dieser Zeit zu hoch oder zu niedrig sein, stellen Sie die Temperatur neu ein.

## Mögliche Einstellwerte für die Temperatur

Die Temperatur ist von -14 °C bis -28 °C einstellbar.

Das Erreichen der tiefsten Temperatur ist abhängig vom Aufstellort und der Umgebungstemperatur. Bei hoher Umgebungstemperatur ist die niedrigste Temperatur nicht unbedingt erreichbar.

## Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige auf der Bedienblende zeigt die Temperatur der wärmsten Stelle im Gerät an.

Die **Temperaturanzeige blinkt**, wenn

- die Temperatur im Gerät nicht im möglichen Temperaturanzeigenbereich liegt, z. B. nachdem das Gerät gerade eingeschaltet wurde,
- eine andere Temperatur eingestellt wird,
- die Temperatur im Gerät um mehrere Grade angestiegen ist, als Hinweis für einen Kälteverlust.

Dieser kurzfristige Kälteverlust ist unbedenklich, wenn er dadurch entsteht, weil

- die Tür einmal länger geöffnet bleibt, z. B. zum Entnehmen oder Einlagern einer größeren Menge Gefriergut,
- Sie frische Lebensmittel einfrieren.

Sobald die Temperatur absinkt und ca. -10 °C erreicht sind, leuchtet die Temperaturanzeige wieder konstant.

Ist die Temperatur für längere Zeit wärmer als -18 °C, prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich!

# Tonwarner

---

Das Gerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, damit die Temperatur in der Gefrierzone nicht unbemerkt ansteigen kann.

## Temperaturalarm

Erreicht die Temperatur einen zu warmen Temperaturbereich, ertönt ein Warnton und die Temperaturanzeige sowie das Symbol Alarm  blinken gleichzeitig.

Wann das Gerät einen Temperaturbereich als zu warm erkennt, ist abhängig von der eingestellten Temperatur.

Das akustische und optische Signal könnte z. B. erfolgen,

- wenn Sie eine größere Menge Lebensmittel einfrieren,
- wenn Sie warme frische Lebensmittel einfrieren,
- wenn beim Umsortieren und Entnehmen von Gefriergut zu viel warme Raumluft einströmt.
- nach einem Stromausfall.
- wenn das Gerät defekt ist.

Sobald der Alarmzustand beendet ist, erlöschen der Warnton und die Anzeigen.

## Warnsystem einschalten

Das Warnsystem ist automatisch funktionsbereit, sobald die Gefrierzone einmal richtig heruntergekühlt wurde.

## Warnton vorzeitig ausschalten

Sobald es in der Gefrierzone wieder richtig kalt ist, verstummt der Warnton, und die Temperaturanzeige leuchtet konstant. Sollte Sie der Warnton jedoch stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Drücken Sie die Tonwarner-Aus-Taste.

Der Warnton verstummt. Die Temperaturanzeige blinkt solange weiter, bis der Alarmzustand beendet ist. Danach leuchtet sie konstant. Damit ist das Warnsystem wieder funktionsbereit.

# SuperFrost verwenden

Um Lebensmittel optimal einzufrieren, müssen Sie vor dem Einfrieren frischer Lebensmittel die Funktion SuperFrost einschalten.

Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

## Ausnahmen:

- Wenn Sie bereits gefrorene Lebensmittel einlegen.
- Wenn Sie täglich nur bis zu 1 kg Lebensmittel einlegen.

## SuperFrost einschalten

Die Funktion SuperFrost muss **6 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden. Soll das **maximale Gefriervermögen** genutzt werden, **muss 24 Stunden vorher** die Funktion SuperFrost eingeschaltet werden!



- Drücken Sie kurz die SuperFrost-Taste.

Das Symbol SuperFrost ❄️ leuchtet.

Die Temperatur im Gerät sinkt, da das Gerät mit höchstmöglicher Kälteleistung arbeitet.

Die Kältemaschine kann bis zu 8 Minuten verspätet einschalten aufgrund einer eingebauten Einschaltverzögerung. Diese Verzögerung erhöht die Lebensdauer der Kältemaschine.

## SuperFrost ausschalten

Die Funktion SuperFrost schaltet sich automatisch nach ca. 30 - 65 Stunden ab. Das Symbol SuperFrost ❄️ erlischt, und das Gerät arbeitet wieder mit normaler Kühlleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperFrost selber ausschalten, sobald eine **konstante** Gefrierzonen-temperatur von mindestens -18 °C erreicht ist. Kontrollieren Sie die Temperatur im Gerät.



- Drücken Sie die SuperFrost-Taste.

Das Symbol SuperFrost ❄️ erlischt.

Die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

# Gefrieren und Lagern

---

## Maximales Gefriervermögen

Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild "Gefriervermögen ...kg/24 h".

Das auf dem Typenschild angegebene maximale Gefriervermögen wurde nach der Norm DIN EN ISO 15502 ermittelt.

## Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?

Frische Lebensmittel müssen so schnell wie möglich durchgefroren werden, damit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Je langsamer die Lebensmittel durchgefroren werden, umso mehr Flüssigkeit wandert aus jeder einzelnen Zelle in die Zwischenräume. Die Zellen schrumpfen.

Beim Auftauen kann nur ein Teil der vorher ausgetretenen Flüssigkeit in die Zellen zurückwandern.

Praktisch bedeutet dies, dass im Lebensmittel ein größerer Saftverlust auftritt. Dies erkennen Sie daran, dass sich beim Auftauen eine große Wasserlache um das Lebensmittel bildet.

Wurde das Lebensmittel schnell durchgefroren, hat die Zellflüssigkeit weniger Zeit, aus den Zellen in die Zwischenräume zu wandern. Die Zellen schrumpfen erheblich weniger.

Beim Auftauen kann die nur geringe Menge Flüssigkeit, die in die Zwischenräume gewandert war, in die Zellen zurückwandern, so dass der Saftverlust

sehr gering ist. Es bildet sich nur eine kleine Wasserlache!

## Fertige Tiefkühlkost einlagern

Möchten Sie fertige Tiefkühlkost einlagern, überprüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft

- die Verpackung auf Beschädigung,
- das Haltbarkeitsdatum und
- die Kühlzonentemperatur der Verkaufstruhe. Ist die Kühlzonentemperatur wärmer als  $-18\text{ °C}$ , so verkürzt sich die Haltbarkeit der Tiefkühlkost.

- Kaufen Sie die Tiefkühlkost ganz zum Schluss ein, und transportieren Sie sie in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche.
- Legen Sie die Tiefkühlkost sofort in das Gerät.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

## Lebensmittel selbst einfrieren

Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel!

### Vor dem Einfrieren beachten

- Zum **Gefrieren geeignet** sind:  
Frischfleisch, Geflügel, Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, rohes Obst, Molke-reiprodukte, Backwaren, Speisereste, Eigelb, Eiweiß und viele Fertiggerichte.
- Zum **Gefrieren nicht geeignet** sind:  
Weintrauben, Blattsalate, Radieschen, Rettich, Sauerrahm, Mayonnaise, ganze Eier in Schale, Zwiebel, ganze rohe Äpfel und Birnen.
- Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, sollte Gemüse vor dem Einfrieren blanchiert werden. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2 – 3 Minuten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.
- Mageres Fleisch eignet sich besser zum Einfrieren als fettes und kann wesentlich länger gelagert werden.
- Legen Sie zwischen Koteletts, Steaks, Schnitzel usw. jeweils eine Folie aus Kunststoff. So vermeiden Sie das Zusammenfrieren zu einem Block.
- Rohe Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht würzen und salzen, Speisen nur leicht würzen und salzen. Manche Gewürze verändern beim Einfrieren ihre Geschmacksintensität.

- Warme Speisen oder Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen lassen, um ein Antauen der bereits gefrorenen Lebensmittel zu verhindern und den Stromverbrauch nicht zu erhöhen.

### Verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

#### Geeignete Verpackung

- Kunststoff-Folien
- Schlauch-Folien aus Polyethylen
- Alu-Folien
- Gefrierdosen

#### Ungeeignete Verpackung

- Packpapier
- Pergamentpapier
- Cellophan
- Müllbeutel
- gebrauchte Einkaufstüten

- Drücken Sie die Luft aus der Verpackung heraus.

- Verschließen Sie die Packung dicht mit

- Gummiringen
- Kunststoff-Klipsen
- Bindfäden oder
- kältebeständigen Klebebändern.

Beutel und Schlauchfolien aus Polyethylen können Sie auch mit einem Folien-Schweißgerät verschweißen.

- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrier-Datum.

# Gefrieren und Lagern

---

## Vor dem Einlegen

- Bei einer größeren Menge als 1 kg frischer Lebensmittel schalten Sie einige Zeit vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ein (siehe "SuperFrost verwenden").

Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

## Einlegen

Folgende maximale Beladungsmengen müssen eingehalten werden:

- Gefrierschublade = 25 kg
- Glasplatte = 35 kg

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit diese nicht antauen.

- Legen Sie die Packungen trocken ein, um ein Zusammen- oder Anfriern zu vermeiden.

### – kleine Gefriergutmenge

Die Lebensmittel in den unteren Gefrierschubladen einfrieren.

- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden der Gefrierschubladen, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

### – maximale Gefriergutmenge (siehe Typenschild)

- Die unterste Gefrierschublade herausnehmen.
- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Geräteboden oder mit Kontakt zu den Innenraum-Seitenwänden ein, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

Nach dem Einfriervorgang:

- Legen Sie das eingefrorene Gefriergut in die Gefrierschublade, und schieben Sie sie wieder ein.

### – großes Gefriergut

Wenn Sie größeres Gefriergut, wie z. B. Pute oder Wild, einlegen möchten, können Sie die Glasplatten zwischen den Gefrierschubladen herausnehmen.

- Die Gefrierschubladen herausnehmen, und die Glasplatten leicht anheben und nach vorne herausziehen!

## Auftauen von Gefriergut

Gefriergut können Sie auftauen

- im Mikrowellengerät,
- im Backofen bei der Beheizungsart "Heißluft" oder bei "Auftauen",
- bei Raumtemperatur,
- im Kühlschrank (die abgegebene Kälte wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt),
- im Dampfgarer.

### Flache Fleisch- und Fischstücke

können angetaut in die heiße Pfanne gegeben werden.

**Fleisch- und Fischstücke** (z. B. Hackfleisch, Hähnchen, Fischfilet) so auftauen, dass kein Kontakt zu anderen Lebensmitteln besteht. Fangen Sie das Auftauwasser auf, und entsorgen Sie es sorgfältig.

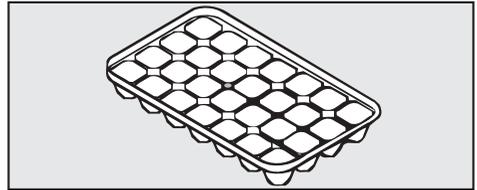
**Obst** kann bei Raumtemperatur sowohl in der Packung als auch in einer zugedeckten Schüssel auftauen.

**Gemüse** kann im Allgemeinen in gefrorenem Zustand in das siedende Wasser gegeben oder in heißem Fett gedünstet werden. Die Garzeit ist aufgrund der veränderten Zellstruktur etwas kürzer als bei Frischgemüse.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

## Eiswürfel bereiten

(je nach Modell)



- Füllen Sie die Eiswürfelschale zu drei viertel mit Wasser, und stellen Sie sie auf den Boden einer Gefrierschublade.
- Verwenden Sie zum Lösen der festgefrorenen Eiswürfelschale einen stumpfen Gegenstand, z. B. einen Löffelstiel.
- Die Eiswürfel lösen sich leicht aus der Schale, wenn Sie sie kurz unter fließendes Wasser halten.

## Schnellkühlen von Getränken

Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, **spätestens nach einer Stunde** wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

# Abtauen

---

Durch den normalen Betrieb bilden sich in der Gefrierzone, z. B. an den Innenwänden, im Laufe der Zeit Reif und Eis. Die Stärke der Reif- und Eisbildung ist auch von folgenden Ursachen abhängig:

- Die Gerätetür wurde häufig und/oder längere Zeit geöffnet.
- Große Mengen Lebensmittel wurden frisch eingefroren.
- Die Luftfeuchtigkeit in der Raumluft ist erhöht.

Aufgrund einer dicken Eisschicht lassen sich die Gefrierschubladen schwerer öffnen, und unter Umständen lässt sich die Gerätetür nicht dicht schließen. Ebenso verringert sich die Kühlleistung, wodurch der Stromverbrauch steigt.

- Tauen Sie das Gerät von Zeit zu Zeit ab, jedoch spätestens, wenn sich stellenweise eine maximal 0,5 cm dicke Eisschicht gebildet hat.

Nutzen Sie die Zeit, wenn

- wenig oder kein Gefriergut im Gerät lagert,
- die Luftfeuchtigkeit in der Raumluft und die Umgebungstemperatur niedrig sind.

Schaben Sie die Reif- und Eisschichten nicht ab.

Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände.

Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

## Vor dem Abtauen

- Schalten Sie ca. 4 Stunden vor dem Abtauen die Funktion SuperFrost ein. Dadurch erhält das bereits gelagerte Gefriergut eine Kältereserve und kann somit etwas länger bei Raumtemperatur gelagert werden.
- Nehmen Sie das Gefriergut heraus. Wickeln Sie das Gefriergut in mehrere Lagen Zeitungspapier oder in Decken ein, und bewahren Sie es an einem kühlen Ort auf, bis das Gerät wieder betriebsbereit ist.
- Nehmen Sie alle Gefrierschubladen und Glasplatten aus dem Gerät.

## Zum Abtauen

Führen Sie das Abtauen rasch durch. Je länger das Gefriergut bei Raumtemperatur lagert, umso mehr verkürzt sich die Haltbarkeit des Gefriergutes.

Verwenden Sie zum Abtauen des Gerätes auf keinen Fall ein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte sowie Kerzen in das Gerät, sonst wird der Kunststoff beschädigt.

Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser, denn diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

- Schalten Sie das Gerät aus.

Erlischt die Temperaturanzeige nicht, ist die Verriegelung eingeschaltet!

- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Lassen Sie die Gerätetür offen.

Das Abtauen können Sie beschleunigen, indem Sie zwei Töpfe auf Topfuntersetzern mit heißem (nicht kochendem) Wasser in das Gerät stellen. In diesem Fall die Tür beim Abtauen geschlossen lassen, damit die Wärme nicht entweichen kann.

- Nehmen Sie losgelöste Eisstücke heraus.
- Nehmen Sie das Tauwasser eventuell mehrmals mit einem Schwamm oder Tuch auf.

## Nach dem Abtauen

- Reinigen Sie das Gerät, und trocknen Sie es.
- Schließen Sie die Gerätetür.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ein, damit das Gerät schnell kalt wird.
- Schieben Sie die Glasplatten und die Gefrierschubladen mit dem Gefriergut in das Gerät, sobald die Temperatur im Gerät tief genug ist.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost durch Drücken der SuperFrost-Taste aus, sobald eine konstante Gefrierzonentemperatur von mindestens  $-18\text{ °C}$  erreicht ist.

# Reinigen

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik und in den Belüftungsquerschnitt gelangt.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild im Innenraum des Gerätes darf nicht entfernt werden! Es wird im Fall einer Störung benötigt!

## Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung keine

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel, z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine,
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten, z. B. Topfschwämme,
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber!

## Vor dem Reinigen

- Schalten Sie das Gerät aus.

- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Nehmen Sie das Gefriergut aus dem Gerät, und lagern Sie es an einem kühlen Ort.
- Nehmen Sie alle Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.
- Tauen Sie die Gefrierzone ab.

## Innenraum, Zubehör

- Zum Reinigen eignet sich lauwarmes Wasser mit etwas Handspülmittel.

Die Eiswürfelschale (je nach Modell) ist spülmaschinengeeignet.

Die Temperatur des gewählten Spülmaschinenprogramms darf maximal 55 °C betragen!

Durch den Kontakt mit Naturfarbstoffen, z. B. in Karotten, Tomaten und Ketchup können sich Kunststoffteile in der Spülmaschine verfärben. Diese Verfärbung beeinflusst nicht die Stabilität der Teile.

- Reinigen Sie die Gefrierschubladen, und die Glasplatten von Hand, diese Teile sind **nicht** spülmaschinengeeignet!
- Wischen Sie die Innenräume und das Zubehör nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch. Lassen Sie für kurze Zeit die Tür des Gerätes geöffnet.

## Gerätetür, Seitenwände

Entfernen Sie Verschmutzungen an der Tür und den Seitenwänden am besten sofort.

Wirken Verschmutzungen länger ein, lassen sie sich unter Umständen nicht mehr entfernen, und die Oberflächen können sich verfärben oder verändern.

Alle Oberflächen sind kratzempfindlich.

Alle Oberflächen können sich verfärben oder verändern, wenn sie mit ungeeigneten Reinigungsmitteln in Berührung kommen.

- Reinigen Sie die Oberflächen mit einem sauberen Schwammtuch, Handspülmittel und warmem Wasser. Sie können zur Reinigung auch ein sauberes, feuchtes Mikrofasertuch ohne Reinigungsmittel verwenden.
- Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem weichen Tuch.

## Belüftungsquerschnitte

- Reinigen Sie die Belüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

## Türdichtung

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und reiben Sie sie anschließend mit einem Tuch gründlich trocken.

## Rückseite - Kältemaschine und Metallgitter

Die Kältemaschine und das Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes muss mindestens einmal im Jahr entstaubt werden. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch!

Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Kabel oder andere Bauteile abgerissen, geknickt oder beschädigt werden.

## Nach dem Reinigen

- Schließen Sie die Gerätetür.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ein, damit das Gerät schnell kalt wird.
- Schieben Sie die Glasplatten und die Gefrierschubladen mit dem Gefriergut in das Gerät, sobald die Temperatur im Gerät tief genug ist.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost durch Drücken der SuperFrost-Taste aus, sobald eine konstante Gefrierzonen-temperatur von mindestens  $-18\text{ °C}$  erreicht ist.

# Was tun, wenn . . . ?

Sie können die meisten Störungen und Fehler, die im täglichen Betrieb auftreten, selber beheben. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen. Können Sie hiermit die Ursache einer Störung nicht finden oder beseitigen, verständigen Sie bitte den Kundendienst.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Tür des Gerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen dürfen nur vom Hersteller autorisierte Fachkräfte durchführen. Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller nicht haftet.

<b>Problem</b>	<b>Ursache</b>	<b>Behebung</b>
<b>Das Gerät kühlt nicht.</b>	Das Gerät ist nicht eingeschaltet. Die Temperaturanzeige leuchtet nicht.	■ Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste.
	Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	■ Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.
	Die Sicherung der Hausinstallation hat ausgelöst. Das Gefriergerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein.	■ Rufen Sie eine Elektro-Fachkraft oder den Kundendienst.
<b>Die Tür lässt sich nicht mehrmals hintereinander öffnen.</b>	Aufgrund der Saugwirkung können Sie die Tür erst nach einiger Zeit ohne erhöhten Kraftaufwand öffnen.	

## Was tun, wenn . . . ?

Problem	Ursache	Behebung
<b>Die Temperatur im Gerät ist zu niedrig.</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Stellen Sie die Temperatur auf eine wärmere Einstellung.</li> </ul>
	Die Funktion SuperFrost ist noch eingeschaltet. Sie schaltet sich nach ca. 30 - 65 Stunden automatisch aus.	Um Energie zu sparen, können Sie SuperFrost selber vorzeitig ausschalten: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Drücken Sie die SuperFrost-Taste.</li> </ul>
<b>Die Einschalthäufigkeit und die Einschaltdauer der Kältemaschine nehmen zu.</b>	Die Belüftungsquerschnitte sind zugestellt oder staubig.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verdecken Sie nicht die Belüftungsquerschnitte.</li> </ul>
	Die Kältemaschine und das Metallgitter (Wärmeaustauscher) an der Rückseite des Gerätes sind staubig.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Befreien Sie die Belüftungsquerschnitte, die Kältemaschine und den Wärmeaustauscher regelmäßig von Staub.</li> </ul>
	Die Tür wurde häufig geöffnet oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingefroren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Öffnen Sie die Tür nur bei Bedarf und nur so kurz wie möglich.</li> </ul> Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein. <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Gefrieren und Lagern".</li> </ul>
	Die Tür lässt sich nicht richtig schließen.	
	Die Umgebungstemperatur ist zu warm. Je höher die Umgebungstemperatur, desto länger läuft die Kältemaschine.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Aufstellhinweise - Aufstellort".</li> </ul>

# Was tun, wenn . . . ?

Problem	Ursache	Behebung
<p><b>Die Kältemaschine läuft dauernd.</b></p>	<p>Um Energie zu sparen, schaltet die Kältemaschine bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Dadurch erhöht sich die Laufzeit der Kältemaschine.</p>	
	<p>SuperFrost ist eingeschaltet. Die Lebensmittel werden schnell durchgefroren und Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack bleiben erhalten.</p>	<p>Sie schaltet sich nach ca. 30 - 65 Stunden automatisch aus. Um Energie zu sparen, können Sie SuperFrost selber vorzeitig ausschalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Drücken Sie die SuperFrost-Taste.</li> </ul>
<p><b>Im Display blinken zwei Striche angezeigt.</b></p>	<p>Es wird nur dann eine Temperatur angezeigt, wenn die Temperatur im Gerät unter 0 °C liegt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kontrollieren Sie ca. 6 Stunden nach dem Einschalten des Gerätes die Temperaturanzeige im Display.</li> </ul>
	<p>Die Temperatur im Gerät war zwischenzeitlich in den letzten Tagen oder Stunden durch einen Stromausfall über 0 °C angestiegen.</p>	
<p><b>Im Display leuchtet das Symbol .</b></p>	<p>Die Messeschaltung ist aktiviert. Sie ermöglicht dem Fachhandel das Gerät ohne eingeschaltete Kühlung zu präsentieren. Für den privaten Gebrauch benötigen Sie diese Einstellung nicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schalten Sie die Messeschaltung aus (siehe "Informationen für Händler - Messeschaltung").</li> </ul>

Problem	Ursache	Behebung
<p><b>Im Display blinkt das Symbol Alarm .</b></p>	<p>Die Temperatur im Gerät ist zu warm, weil</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Tür häufig geöffnet wurde.</li> <li>– eine große Menge Lebensmittel eingefroren wurde, ohne die Funktion SuperFrost einzuschalten.</li> <li>– ein längerer Stromausfall war.</li> </ul>	<p>Wenn der Alarmzustand beendet ist, erlischt das Symbol Alarm .</p> <p>Je nach Temperatur überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut sind. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.</p>
<p><b>Der Warnton ertönt und im Display erscheint das Netzausfall-Symbol . Ebenso erscheint die wärmste Temperatur, die sich während des Stromausfalls in der Gefrierzone eingestellt hatte.</b></p>	<p>Die Temperatur im Gerät war zwischenzeitlich in den letzten Tagen oder Stunden durch einen Stromausfall zu hoch angestiegen.</p>	<p>Je nach Temperatur überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut sind. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.</p> <p>■ Drücken Sie die Tonwarner-Aus-Taste.</p> <p>Die angezeigte wärmste Temperatur wird gelöscht. Danach erscheint in der Temperaturanzeige wieder die tatsächliche momentane Gefrierzonentemperatur.</p>
<p><b>Im Display erscheint "F0 bis F5".</b></p>	<p>Eine Störung liegt vor.</p>	<p>■ Rufen Sie den Kundendienst.</p>

# Was tun, wenn . . . ?

Problem	Ursache	Behebung
<p><b>Das Gerät fühlt sich an den Außenwänden warm an.</b></p>	<p>Die durch die Kälteerzeugung entstehende Wärme wird genutzt, um eine Betauung zu vermeiden.</p>	
<p><b>Das Gefriergut ist festgefroren.</b></p>		<p>■ Lösen Sie das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand, z. B. mit einem Löffelstiel.</p>
<p><b>Die Gefrierzone hat eine dickere Eisschicht.</b></p>	<p>Die Tür ist nicht richtig geschlossen.</p>	<p>■ Tauen Sie das Gerät ab, und reinigen Sie es.</p> <p>Eine dicke Eisschicht verringert die Kühlleistung, wodurch der Stromverbrauch steigt.</p>
<p><b>Das Gerät lässt sich nicht ausschalten.</b></p>	<p>Die Verriegelung ist eingeschaltet.</p>	<p>■ Schalten Sie die Verriegelung aus (siehe "Einstellungen vornehmen - Verriegelung ausschalten").</p>

# Ursachen von Geräuschen

Ganz normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?
<b>Brrrrr ...</b>	Das Brummen kommt vom Motor (Kältemaschine). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.
<b>Blubb, blubb ...</b>	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.
<b>Click ...</b>	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.
<b>Sssrrrrr ...</b>	Bei einem Mehrzonen- oder NoFrost-Gerät kann ein leises Rauschen von der Luftströmung im Geräte-Innenraum herrühren.
<b>Knack ...</b>	Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Gerät kommt.

Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!

Geräusche, die sich leicht beheben lassen	Ursache	Behebung
<b>Klappern, Rappeln, Klirren</b>	Das Gerät steht uneben.	Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Schraubfüße unter dem Gerät oder legen Sie etwas unter.
	Das Gerät berührt andere Möbel oder Geräte.	Rücken Sie das Gerät von den Möbeln oder Geräten ab.
	Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen.	Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	Flaschen oder Gefäße berühren sich.	Rücken Sie die Flaschen oder Gefäße leicht auseinander.
	Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand.	Entfernen Sie den Kabelhalter.

# Kundendienst/Garantie

---

Bei Störungen, die nicht selbst beseitigt werden können, benachrichtigen Sie

– Ihren Miele Fachhändler

oder

– den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Gerätes. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

## **Garantiezeit und Garantiebedingungen**

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie unter der Telefonnummer der Miele Produktinformation.

Die Telefonnummer der Produktinformation finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

## Messeschaltung

Das Gerät kann mit der Funktion "Messeschaltung" im Handel oder in Ausstellungenräumen präsentiert werden. Dabei sind das Display und die Bedienung des Gerätes funktionsfähig aber die Kältemaschine bleibt abgeschaltet.

Die Messeschaltung wird im Display durch das Symbol  angezeigt.

### Messeschaltung aktivieren

- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste.
- Drücken Sie gleichzeitig für ca. 5 Sekunden die Ein-/Aus-Taste und die Taste zum Einstellen der Temperatur.

Das Symbol Menü  und das Symbol  blinken.

- Drücken Sie die SuperFrost-Taste.

Das Symbol Menü  blinkt und  erscheint im Display.

- Drücken Sie die SuperFrost-Taste.

Das Symbol  und die zuletzt eingestellte Temperatur leuchten.  
Die Messeschaltung ist aktiviert.

## Messeschaltung deaktivieren

- Drücken Sie gleichzeitig für ca. 5 Sekunden die Ein-/Aus-Taste und die Taste zum Einstellen der Temperatur.

Das Symbol Menü  und das Symbol  blinken. Das Symbol  leuchtet.

- Drücken Sie die Taste SuperFrost.

Das Symbol  leuchtet und  erscheint im Display. Das Symbol Menü  blinkt.

- Drücken Sie die SuperFrost-Taste.

Das Symbol  erlischt.  
Die Messeschaltung ist deaktiviert.

- Schalten Sie das Gerät wieder aus, indem Sie die Ein-/Aus-Taste drücken.

# Elektroanschluss

---

Das Gerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz 220 – 240 V geliefert und darf nur an eine ordnungsgemäß angelegte Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 angelegte Elektroanlage erfolgen.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Die Steckdose sollte sich nach Möglichkeit neben dem Gerät befinden und leicht zugänglich sein. Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Gerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Gerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden. Beim Einschalten des Gerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden!

Ebenso darf das Gerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Gerät reduziert und das Gerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachkraft erfolgen.

Keine wärmeabgebenden Geräte wie z. B. Toaster oder Mikrowellengeräte auf das Gerät stellen. Der Energieverbrauch erhöht sich!

Dieses Kühl-/Gefriergerät sollte nicht mit einem weiteren Modell unmittelbar nebeneinander ("side-by-side") aufgestellt werden!

Da das Gerät nicht mit einer Seitenwandheizung ausgestattet ist, kann eine "side-by-side" Aufstellung zur Kondenswasserbildung führen! Erkundigen Sie sich dazu bei Ihrem Fachhändler.

## Aufstellort

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen.

Je höher die Umgebungstemperatur, desto länger läuft die Kältemaschine, und desto höher ist der Stromverbrauch.

Wenn das Gerät in sehr feuchter Umgebung steht, kann an den Außenseiten des Gerätes die Luftfeuchtigkeit kondensieren.

Sie vermeiden die Betauung, wenn Sie für eine gute Belüftung am Aufstellort sorgen.

Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

## Klimaklasse

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+16 °C bis +38 °C
T	+16 °C bis +43 °C

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine. Das kann zu höheren Temperaturen im Gerät führen, so dass das Gefriergut eventuell sogar antauen kann!

## Be- und Entlüftung

Die Luft an der Rückwand des Gerätes erwärmt sich. Deshalb darf der Belüftungsquerschnitt nicht verdeckt werden, damit eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist.

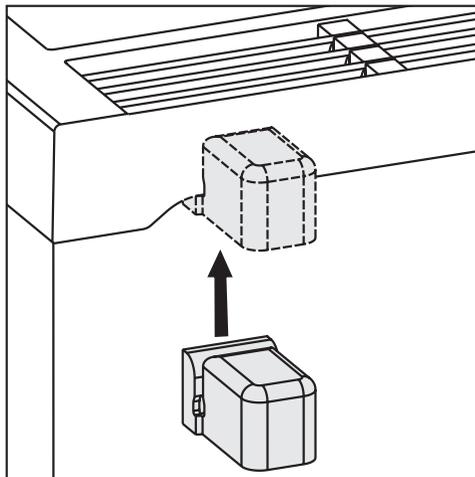
Ebenfalls muss der Belüftungsquerschnitt regelmäßig von Staub gereinigt werden.

# Aufstellhinweise

## Gerät mit beiliegenden Wandabstandshaltern

Durch die Montage der Wandabstandshalter an der Geräterückseite erreicht dieses Gerät die ausgewiesene Energieaufnahme. Ohne Wandabstandshalter verringert sich die angegebene Gerätetiefe um 35 mm.

Werden die beiliegenden Wandabstandshalter nicht verwendet, hat dies keinen Einfluss auf die Funktionsfähigkeit des Gerätes. Allerdings erhöht sich bei diesem Gerät bei geringerem Wandabstand der Energieverbrauch geringfügig.



- Montieren Sie die Wandabstandshalter auf der Rückseite des Gerätes links und rechts oben.

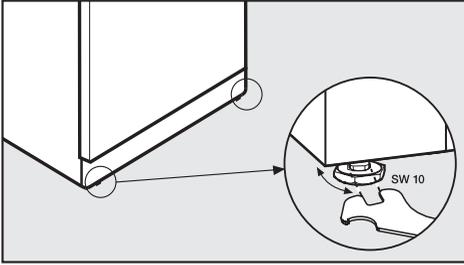
## Gerät aufstellen

Stellen Sie das Gerät mit Hilfe einer zweiten Person auf.

Verschieben Sie das Gerät nur im unbeladenen Zustand.

- **Entfernen Sie auf keinen Fall** von der Geräterückseite die Beutel, die sich zwischen Geräterückwand und Metallgitter (Wärmeaustauscher) befinden (je nach Modell). Sie sind wichtig für die Funktion des Gerätes. Ihr Inhalt ist ungiftig und ungefährlich.
- Entfernen Sie zuerst den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.
- Schieben Sie das Gerät vorsichtig an den dafür vorgesehenen Platz.
- Stellen Sie das Gerät mit den Wandabstandshaltern (falls vorhanden) bzw. mit der Geräterückseite direkt an die Wand.

## Gerät ausrichten

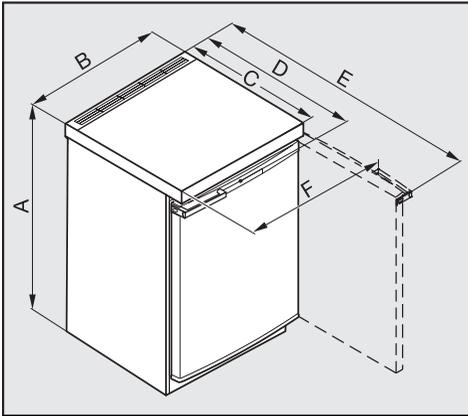


- Richten Sie das Gerät über die Stellfüße fest und eben aus.

# Aufstellhinweise

---

## Gerätemaße



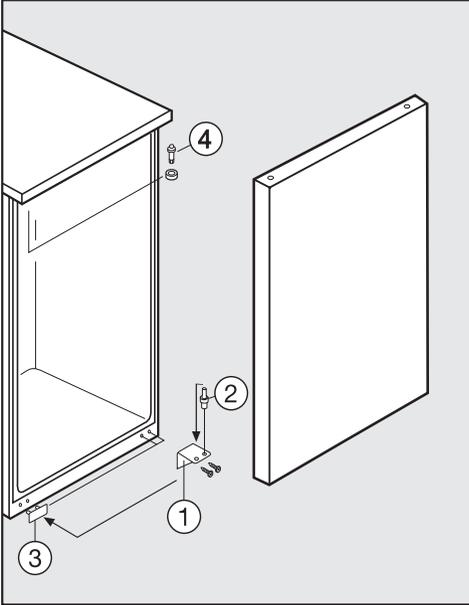
	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>	<b>F</b>
<b>F 12016 S-2</b>	850 mm	555 mm	611 mm	624 mm	1174 mm	595 mm
<b>F 12020 S-2</b>	850 mm	600 mm	611 mm	624 mm	1174 mm	640 mm
<b>F 12020 S-3</b>	850 mm	600 mm	646 mm*	665 mm*	1209 mm*	640 mm

\* Maß mit montierten Wandabstandshaltern. Werden die beiliegenden Abstandshalter nicht verwendet, verringert sich das Maß um 35 mm.

# Türanschlag wechseln

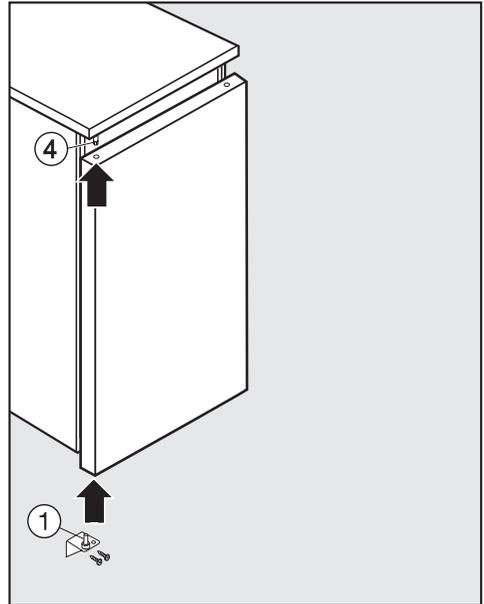
Das Gerät wird mit einem Rechtsanschlag geliefert. Ist ein Linksanschlag erforderlich, muss der Türanschlag gewechselt werden.

- Schließen Sie die Gerätetür.



- Schrauben Sie den unteren Scharnierwinkel (1) ab und nehmen Sie ihn ab.
- Nehmen Sie die Gerätetür nach unten hin ab.
- Ziehen Sie den Bolzen (2) aus dem Scharnierwinkel (1) heraus und schrauben Sie ihn in das zweite Loch des Scharnierwinkels wieder ein. (Der Scharnierbolzen kann mit dem Innensechskant des beiliegenden Gabelschlüssels heraus und herein geschraubt werden.)
- Heben Sie das Abdeckteil (3) ab und verschließen Sie damit die freigewordenen Löcher auf der Gegenseite.

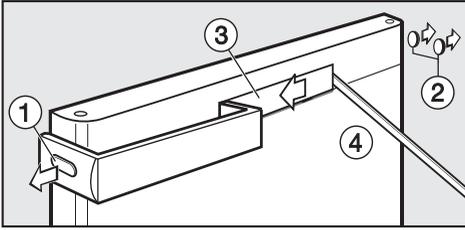
- Schrauben Sie den oberen Scharnierbolzen (4) mit dem Innensechskant des beiliegenden Gabelschlüssels heraus, und schrauben Sie ihn auf der anderen Seite wieder ein.
- Achten Sie dabei auf die Distanzscheibe!



- Setzen Sie die Gerätetür von unten in den oberen Scharnierbolzen (4) und schließen Sie die Gerätetür.
- Setzen Sie den Scharnierwinkel (1) von unten in das untere Türlager und schrauben Sie ihn fest.
- Die Gerätetür können Sie mit Hilfe der Langlöcher im Scharnierwinkel ausrichten. Achten Sie darauf, dass alle Schrauben fest angezogen sind!

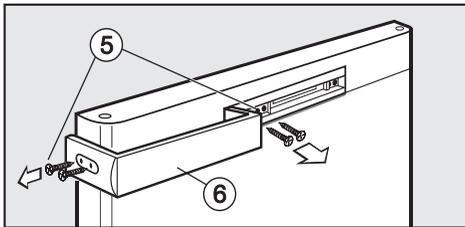
# Türanschlag wechseln

## Türgriffe umsetzen

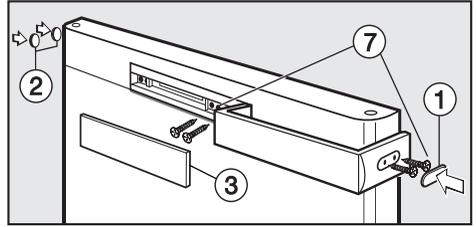


- Heben Sie die Abdeckkappe ① und die Stopfen ② vorsichtig von den Seiten mit einem Schlitz-Schraubendreher ab.
- Schieben Sie die Abdeckung ③ nach links zur Seite und setzen Sie einen geeigneten Gegenstand ④ (am besten aus Holz oder Kunststoff) in die Einkerbung auf der rechten Seite.
- Heben Sie die Abdeckung ③ vorsichtig ab.

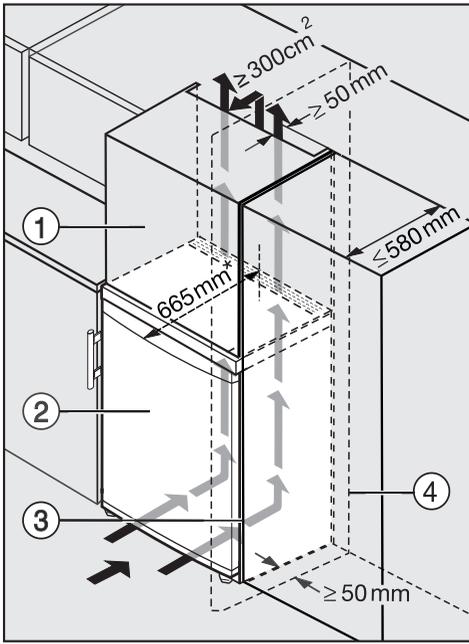
Achten Sie darauf, dass Sie mit dem Gegenstand nicht abrutschen und dabei die Geräteoberfläche beschädigen.



- Lösen Sie die Schrauben ⑤ an der Griffseite und in der Mitte und nehmen Sie den Griff ⑥ ab.



- Drehen Sie den Griff um 180° und setzen Sie ihn auf die Gegenseite.
- Schrauben Sie ihn erst seitlich und dann in der Mitte fest ⑦.
- Setzen Sie die die Abdeckkappe ① und die Stopfen ② jeweils auf der Gegenseite ein.
- Setzen Sie die mittlere Abdeckung ③ wieder ein, indem Sie sie zuerst links und dann rechts einrasten.



- Der Entlüftungsquerschnitt unter der Raumdecke muss mindestens  $300 \text{ cm}^2$  betragen, damit die erwärmte Luft ungehindert abziehen kann.

Je größer der Entlüftungsquerschnitt, desto energiesparender arbeitet die Kältemaschine.

Die Kältemaschine springt sonst häufiger an, und läuft über einen längeren Zeitraum. Dies führt zu einem erhöhten Stromverbrauch und zu einer erhöhten Betriebstemperatur der Kältemaschine, was einen Schaden der Kältemaschine zur Folge haben kann.

Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Außerdem müssen sie regelmäßig von Staub gereinigt werden.

\* Bei Geräten ohne beiliegenden Wandabstandshaltern oder wenn die beiliegenden Abstandshalter nicht verwendet werden, verringert sich das Maß um 35 mm.

- ① Aufsatzschrank
- ② Gerät
- ③ Küchenschrank
- ④ Wand

Das Gerät kann in jede Küchenzeile eingebaut werden. Um das Gerät der Küchenzeilenhöhe anzugleichen, kann über dem Gerät ein entsprechender Aufsatzschrank ① angebracht werden.

- Für die Be- und Entlüftung ist an der Rückseite des Gerätes ein Abluftkanal von mindestens 50 mm Tiefe über die gesamte Aufsatzschrankbreite vorzusehen.

Beim Umbau mit Norm-Küchenschränken (Tiefe max. 580 mm) kann das Gerät direkt neben dem Küchenschrank aufgestellt werden. Die Gerätetür steht dann seitlich 69 mm\* und in der Gerätemitte 90 mm\* gegenüber der Küchenschrankfront vor. Dadurch lässt sich die Gerätetür einwandfrei öffnen und schließen.

Beim **Aufstellen des Gerätes neben einer Wand** ④ ist scharnierseitig zwischen Wand ④ und Gerät ② ein Distanzabstand von mindestens 50 mm erforderlich. Dies entspricht dem Griffüberstand bei geöffneter Tür.





# Miele

## Deutschland:

### Herstelleradresse

Miele & Cie. KG  
Carl-Miele-Straße 29  
33332 Gütersloh  
Telefon: 05241 89-0  
Telefax: 05241 89-2090  
Miele im Internet: [www.miele.de](http://www.miele.de)  
E-Mail: [info@miele.de](mailto:info@miele.de)

## Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.  
Mielestr. 1  
5071 Wals bei Salzburg  
Telefon: 050 800 800  
Telefax: 050 800 81219  
Miele im Internet: [www.miele.at](http://www.miele.at)  
E-Mail: [info@miele.at](mailto:info@miele.at)

## Luxemburg:

Miele S.à r.l.  
20, rue Christophe Plantin  
Postfach 1011  
L-1010 Luxemburg/Gasperich  
Telefon: 49711-1  
Telefax: 49711-39  
Miele im Internet: [www.miele.lu](http://www.miele.lu)  
E-Mail: [infolux@miele.lu](mailto:infolux@miele.lu)



[www.miele-shop.com](http://www.miele-shop.com)



## Werkkundendienst

Deutschland

**0800 2244666\***

\*kostenfrei

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa+So 9 - 18 Uhr

Österreich

**050 800 800\*\***

\*\*Festnetz zum

Mo-Fr 7 - 18 Uhr

Sa 10 - 15 Uhr

Ortstarif

Mobifunkgebühren

abweichend

Luxemburg

**00352 4 97 11-30**

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr



## Produktinformationen

Deutschland

**0180 5252100\***

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa 9 - 13 Uhr

\*0,14 € pro Minute

aus dem Festnetz,

Mobifunkgebühren

max. 0,42 € pro Minute

Österreich

**050 800 800\*\***

\*\*Festnetz zum

Mo-Fr 7 - 18 Uhr

Sa 10 - 15 Uhr

Ortstarif

Mobifunkgebühren

abweichend

Luxemburg

**00352 4 97 11-45**

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr